



Aargauischer Musikverband

Protokoll

**128. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes
Samstag, 6. Dezember 2014, 09.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle, Abtwil**

Vorsitz: Kurt Obrist, Präsident, Sulz
Protokoll: Marianne Köferli, Koblenz

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 127. DV vom 07. Dezember 2013 in Künten
3. Jahresberichte von Vorstand und Kommissionen
4. Jahresrechnung 2013/2014
5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2014/2015
6. Wahlen
7. Beschlussfassung über Anträge
 - a) des Vorstandes
 - b) der Verbandsvereine
8. Ehrungen
9. Verschiedenes und Umfrage

Die Musikgesellschaft Abtwil, unter der musikalischen Leitung von Hugo Felber, begrüsst die Gäste und Delegierten in der Mehrzweckhalle Abtwil. Kantonalpräsident Kurt Obrist eröffnet mit einigen Minuten Verzögerung und den Worten

„wenn Musik unser Herz erfüllt scheint sich das Leben mühelos und ohne Probleme und Sorgen zu gestalten“

um 9.15 Uhr die 128. Delegiertenversammlung in Abtwil.

Der Verband will an der heutigen Versammlung für das verflossene Verbandsjahr Rechenschaft ablegen und gemeinsam die Zukunft bestimmen.

Verbandspräsident Kurt Obrist bedankt sich bei der Musikgesellschaft Abtwil unter der Führung der Präsidentin Katrin Bischof und allen Helferinnen und Helfer für die Organisation dieser Tagung.

Namentlich werden **Ständerätin Christine Egerszegi, Regierungsrat Alex Hürzeler, Gemeindeammann Stefan Balmer-Rolli, Bernhard Lippuner Vertreter des Schweizerischen Blasmusikverbandes, Oblt. Gian Walker vom Kompetenzzentrum für Militärmusik** und den **Ehrenpräsidenten des Aargauischen Musikverbandes Franz Steger** sowie **Benno Hüsler Präsident Aargauische Musikveteranen** begrüsst. Folgende Gäste werden mittels Beamer begrüsst (auf eine namentliche Begrüssung an der DV wird verzichtet):

Ehrenmitglieder	Aeschbach Christian, Bruder Markus, Dörig Franz, Imboden René, Marbot Walter, Zeller Richard, Schmid Richard
Fähnriche	Bannholzer Priska, Kantonalfähnrich Erdin Martin, Fähnrich Aarg. Musikveteranen
Aarg. Musikveteranen	Dössegger Heinrich, Ernst Hansueli, Hauri Walter, Mumenthaler Heinz, Streiter Willy
Mitglieder Muko	Hunn Marcel, Oldani Sandro, Steimen Markus, Zwicky Tobias
Mitglieder Jugendmusik Aargau	Begué Sibylle, Eiermann David
Verbandssekretärin	Merkhofer Manuela
Redaktionsteam	Friedli Elisabeth, Wittmer Urs
Rechnungsrevisoren	Gruber Karl, Peterhans Karl
Tambourenfachberater	Gloor Walter
Kantonalverbände:	
- beider Basel	Kamber Armin
- Bern	Amann Beat
- Zug	Maurer Markus
- Zürich	Schuler Daniel
- Solothurn	Blaser Hans
- Aarg. Schiesssportverband	Hüsser Viktor
- Aarg. Kantonaler Gesangsverein	Werder Werner
- Swiss Cycling Aargau	Winterberg Jakob
Alemannischer Musikverband e.V.	Hässler Peter
Dep. BKS, Abteilung Kultur	Miersch Petra
Pressevertretung	Steinmann Jörg (Freiämter Verlag) mit bestem Dank für die Berichterstattung.

Ein herzliches Willkommen richtet Kurt Obrist an alle Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter. Er bedankt sich für die Sympathie zum Verband und wünscht allen einen schönen Tag in Abtwil.

Entschuldigungen

Leider mussten sich folgende Personen für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung entschuldigen:

Ehrenmitglieder	Bächli Kurt, Binder Heinz, Blum Andreas, Buck Anton, Danzeisen Peter, Fretz Yvonne, Fischer Willy, Frischknecht Ronald, Lämmli Jörg, Lehner Jörg, Reber Silvia, Rimann Edith, Schmid Niklaus, Studer Rudolf, Wohler-Stenz Anita, Zaugg Gaby, Zbinden Reto
Mitglieder Jugendmusik Aargau	Hächler Martin
Grossratspräsident	Burkart Thierry
Dep. BKS, Aargauer Kuratorium	Keller Rolf
Vertreter des Schweiz. Ausbildungszentrums Militärmusik	Oberst Philipp Wagner
Geschäftsstelle SBV	Norbert Kappeler
Kantonalverbände	
- Luzern	Elmiger Daniel
- Schaffhauser	Schaad Robert
- Aarg. Tennisverband (ATV)	Polentarutti Roland
- Aarg. Turnverband	Menzi Christian
- Aarg. Samaritervereine	Konrad Herbert
- Aarg. Kynologen	Bieri Peter
- Handball-Regional-Verband Aargau Plus	Hediger Willi
Blasmusikverband Hochrhein e.V.	Bayer Franz
Forum Taktstock	Spielmann-Spengler Anita
sowie die Gäste	Steinacher Dominik, Steinacher Cornelia

Kurt Obrist bedankt sich bei der Musikgesellschaft Abtwil für die musikalische Umrahmung vor der Delegiertenversammlung sowie während der Totenehrung und eröffnet die 128. Generalversammlung.

Der Kantonalpräsident informiert über die die relevanten Statutenbestimmungen sowie organisatorischen Mitteilungen (Art. 6.2, Art. 6.7, Art. 6.8 der Statuten).

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung findet der Apéro statt. Ab ca. 12.30 Uhr umrahmt die „Brassiness“, eine Musikformation aus Abtwil und Oberrüti den gemütlichen Ausklang mit Festbetrieb. Eine Teilnahme ist fakultativ. Gleichzeitig stellt er fest, dass die Einladung und die Traktandenliste für die Versammlung statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden sind. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

Katrin Bischof, Präsidentin der Musikgesellschaft Abtwil, begrüsst zur DV und heisst alle Gäste herzlich willkommen. Sie bedankt sich für das Vertrauen, dass die DV in Abtwil durchgeführt werden kann. Der von der Gemeinde gesponserte Apéro findet im Schulhaus statt. Zum Abschluss wünscht Katrin Bischof allen Anwesenden eine besinnliche und frohe Adventszeit.

Totenehrung

„Wer kann Gottes Wille fassen. Beugen müssen wir uns still. Schmerzerfüllt das Liebste lassen. Weil Gott es so haben will.“

Mit diesen Worten leitete Kurt Obrist zu Vorstandsmitglied Marianne Köferli über, welche den Verstorbenen, die seit der letzten DV nicht mehr unter uns weilen, im Namen der Musikfamilie die letzte Ehre erweist.

„Je schöner und voller die Erinnerung desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Gestärkt durch die Worte von Dietrich Bonhoeffer wollen wir mit Respekt und grosser Dankbarkeit unseren verstorbenen Musikanten, Angehörigen und Freunden gedenken. Es ist egal, ob der Tod als Erlöser kam, oder ob er überraschend in unser Leben trat. Endgültig Abschied nehmen tut immer sehr weh. Denn erst in diesem Moment wird uns wieder bewusst, dass unser Leben aus Abschied nehmen besteht.

Mit diesen Worten verliert Marianne Köferli die gemeldeten verstorbenen Kameradinnen und Kameraden, während die Musikgesellschaft Abtwil einen Choral spielt. Nach dem Verklängen des Chorals erheben sich die Anwesenden von den Sitzen um den Verstorbenen nochmals zu gedenken.

Alle Verstorbenen werden im Aargauer Musikant namentlich veröffentlicht und geehrt.

Trotz des schweren Abschieds geht das Leben weiter. Um dies zu symbolisieren spielt die Musikgesellschaft Abtwil zum Abschluss einen Marsch.

1. Appell und Wahl der Stimmzähler

André Keller gibt folgende Präsenz bekannt:

Bestand

Verbandsvereine	162
Jugendspiele	<u>23</u>
Total Bestand AMV	185

Anwesend

Verbandsvereine	133
Jugendspiele	<u>14</u>
Total anwesend	147

Anzahl stimmberechtigte Delegierte	270
Absolutes Mehr	136

Total Anzahl Anwesende	337
------------------------	-----

Kurt Obrist gibt bekannt, dass sich seit der letzten DV eine Veränderung im AMV-Bestand durch einen Austritt ergeben hat. Mit Schreiben vom 30. März 2014, gibt uns die Jugendmusik Klingnau bekannt, dass sie aufgrund der Einstellung des Spielbetriebes aus dem Aargauischen Musikband austreten. Der AMV hat diesen Entscheid sehr bedauert und musste den Entscheid so zur Kenntnis nehmen.

Entschuldigte und unentschuldigte Vereine:

<p>Entschuldigungen Stadtmusik Baden MV Birmenstorf Harmoniemusik Buchs MG Dintikon MG Döttingen MG Endingen MG Fahrwangen MG Leuggern MG Mägenwil-Wohlenschwil MG Meisterschwanden MG Muri MG Oberentfelden MG Obersiggenthal MV Reitnau MG Rietheim Stadtmusik Rheinfelden MG Sarmenstorf MG Spreitenbach MG Stetten BB Strengelbach-Mühlethal MG Teufenthal MG Zetzwil</p>	<p>JS Küttigen-Biberstein JS Lenzburg JM Muri JS Othmarsingen JM Spreitenbach JS Surbtal</p>
<p>Unentschuldigt abwesend MG Bözberg Blasorchester Gebenstorf MG Gontenschwil Stadtmusik Lenzburg MV Merenschwand MG Oberwil MG Seon MG Schmidrued</p>	<p>JM Allegro Region Baden JM Brugg Jugendband Wegenstettertal</p>

Stimmzähler:

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

- | | | |
|---------|---------------------|------------------|
| Reihe 1 | MG Boswil | Hans Hildbrand |
| Reihe 2 | MG Ehrendingen | Stefan Laube |
| Reihe 3 | MV Lunkhofen | Marc Zünd |
| Reihe 4 | MG Muhen | Max Eichenberger |
| Reihe 5 | Stadtmusik Zofingen | Kunz Beatrice |
| Reihe 6 | MG Biberstein | Berner Stefan |

2. Protokoll der 127. DV vom 07. Dezember 2013 in Künten

Das durch unsere Protokollführerin, Marianne Köferli, ausführlich verfasste Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde im Aargauer Musikant Nr. 142 vom 15. November 2014 publiziert. Einwendungen dagegen werden nicht vorgebracht. Das Protokoll der 127. DV vom 7. Dezember 2014 wird mit Applaus verdankt und genehmigt.

Grussworte von Regierungsrat Alex Hürzeler

Er bedankt sich für die Einladung welche er sehr gerne angenommen hat und überbringt die besten Grüsse der gesamten Regierung. Gleichzeitig entschuldigt er sich, dass er die Versammlung aufgrund Terminüberschneidungen anschliessend verlassen muss. Aus Interesse hat er das Wort „Musik“ im Internet gegoogelt. Die 1. Definition lautete: „Musik ist eine Kunstgattung, deren Werke aus organisierten Schallereignissen bestehen.“ Musik geht unter die Haut, es ist ein Kulturgut, die Musik verbindet, sie fördert und sie ist Leben. Ohne Musik ist der Alltag nicht vorstellbar, denn Musik begleitet uns alltäglich. Melodien, Lieder werden über Generationen weitergegeben. In der Gruppe kann die Musik harmonieren. Ohne Gemeinschaft geht es nicht. Musikvereine zeigen auf, was Gemeinschaft heisst. Dort entstehen Freundschaften für's Leben. Musik entwickelt Gehör, Fingerfertigkeit, Sozialkompetenz, Disziplin und bereichert in vielerlei Hinsicht. Das Engagement des Aargauischen Musikverbandes ist von unschätzbarem Wert. Aus diesem Grund unterstützt der Kanton den Verband auch finanziell. Selbst in der schnelllebigen Zeit bleibt die Musik nicht zeitlos. Es ist aber auch wichtig, dass das Kulturgut über Generationen weitergegeben wird. Kampf der Orchester kann sicher auch ein positiver Werbeeffect sein, das Mass an Show und Promi-Einlagen sollte aber im Hintergrund bleiben, denn Musik sollte im Vordergrund stehen. An dieser Stelle gratuliert er den aus der Nordwestschweiz stammenden Bieranjas und allen Vereinen für Ihren Einsatz. Ein weiteres erlebnisreiches Musikjahr neigt sich dem Ende und die Musik setzt wunderbare und besinnliche Akzente jetzt in der Vorweihnachtszeit. Alex Hürzeler wünscht allen weiterhin viel Freude am Hobby.

Kurt Obrist bedankt sich bei unseren Kulturminister und Regierungsrat Alex Hürzeler, dass er trotz seinem gedrängten Programm Zeit findet ein paar Worte an unsere Delegierte zu richten und überreicht ihm ein kleines Präsent. Ebenfalls bedankt er sich für die jährliche finanzielle Unterstützung seitens des Kantons. Ohne diese Unterstützung würde das Dasein des Aargauischen Musikverbandes mit grösseren finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert.

3. Jahresberichte von Vorstand und Kommissionen

Der Jahresbericht 2013/2014 des Vorstandes wurde durch den Vizepräsidenten Roman Schmid verfasst. Der Bericht der Musikkommission durch den Präsidenten Urban Bauknecht sowie derjenige der Jugendmusik Aargau durch die Präsidentin Michèle Peter. Die Berichte wurden im Aargauer Musikant Nr. 142 vom 15. November 2014 veröffentlicht. Ohne Gegenstimme werden die Berichte genehmigt und den Verfassern verdankt.

Dank

An dieser Stelle bedankt sich Kurt Obrist ganz herzlich bei seinen Kameradinnen und Kameraden vom **Vorstand** und **Muko**, bei der **Kommission Jugendmusik Aargau**, dem **Redaktionsteam**, **Walter Gloor** Tambourenfachberater, der Sekretärin **Manuela Merkofer** sowie der Kantonalrätin **Priska Bannholzer**. Sie alle haben mit vereinten Kräften und mit grossartigem Arbeitseinsatz dafür gesorgt, dass die umfangreichen Verbandsgeschäfte des AMV bewältigt werden konnten. Wir sind eine tolle Truppe.

Einen herzlichen Dank richtet er auch an alle Ehrenmitglieder und Ehemalige des AMV, angeführt von den Ehrenpräsidenten Willy Fischer, Kurt Bächli und Franz Steger, für ihre Verbundenheit zum AMV.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Aarg. Musikveteranen mit ihrem Präsidenten Benno Hüsler für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

4. Jahresrechnung 2013/2014

Die Bilanz per 30. September 2014, die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 sowie der Revisorenbericht waren im Aargauer Musikant Nr. 142 vom 15. November 2014 abgedruckt.

Finanzchefin **Christina Brunner** geht auf einige wenige Punkte ein und macht kurz folgende Ausführungen:

- Postcheckkonto: ist saldiert worden, weil Post für zu tiefen Kontostand CHF 60.00 belastet;
- Debitoren: rund CHF 6'500 offen, diese sind auf den Leistungsvertrag zurückzuführen;
- Position Uniformen ist neu, Kosten konnten aktiviert und planmässig abgeschrieben werden;
- Herzlichen Dank für die einigermassen pünktlichen Einzahlungen;
- Transitorisch: sind grösstenteils Beträge, Abgaben an Jugendmusikverband sowie verschiedene Rechnungen;
- Allg. Rückstellungen: wurden erhöht für anstehende Investitionen, Reserve für Homepage und Verbandszeitung;
- Ausbildung / Kursleiterhonorare: Dirigentenkurs fand nicht statt;
- Budget konnte ziemlich gut einhalten werden, zu verzeichnen sind aber drei ausserordentliche Aufwendungen (Bläserphilharmonie, Swiss Army Big Band und Ersatz für Aufnahmegeräte);
- Einsparungen konnten beim Sekretariat und den Sitzungen verzeichnet werden;
- Abgabe Musiktage sind um rund CHF 2'000 höher ausgefallen als budgetiert.

Revisor Karl Peterhans, Mitglied der Musikgesellschaft Fislisbach, dankt der Finanzchefin für die sehr gute Rechnungsführung und die grosse Arbeit. Die Jahresrechnung wird diskussionslos genehmigt und der Finanzchefin bzw. dem Vorstand Décharge erteilt.

Kurt Obrist bedankt sich bei unseren beiden Revisoren Kari Gruber und Kari Peterhans für ihre fachmännische sehr gewissenhafte Arbeit. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unsere Finanzchefin Christina Brunner. Sie führt die Verbandskasse sehr kompetent und sehr gewissenhaft. Es kann schon mal vorkommen, dass sie an einer Sitzung den Mahnfinger aufhält und uns zu bemerken gibt, dass wir mit den vorhandenen Geldmitteln etwas sorgsamer um zu gehen haben.

5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2014/2015

Jahresbeitrag

Dem Antrag des Vorstandes folgend wird der Jahresbeitrag von bisher CHF 10.00 für Erwachsenenvereine und CHF 1.00 für Jugendspiele gutgeheissen.

Unentschuldigtes Fernbleiben an der Delegiertenversammlung

Der Kantonalpräsident verweist auf Art. 6.1, Ziffer 7 der Statuten, wonach unentschuldigtes Fernbleiben an der DV mit einem durch die DV festgesetzten Busse bestraft wird. Das Bussgeld wird ausschliesslich für die Jugendförderung verwendet. Der Vorstand beantragt wie bisher ein „Bussgeld“ von CHF 100.00. Dieser Antrag wird mit sehr grosser Mehrheit gutgeheissen.

Es ergeben sich daher, unter Vorbehalt der Delegiertenversammlungen des Schweizerischen Blasmusikverbandes und Schweizerischen Jugendmusikverbandes, folgende Beiträge pro Mitglied:

Erwachsenenvereine

Beitrag AMV	CHF	10.00
Beitrag SBV	CHF	8.50
Beitrag SUIZA inkl. MwSt	CHF	6.55
Für unentschuldigtes Verbleiben an der DV	CHF	100.00

Jugendspiele und Jugendmusiken

Beitrag JM Aargau	CHF	1.00
Beitrag SJV	CHF	5.00
Beitrag SUIZA inkl. MwSt	CHF	3.30
Für unentschuldigtes Verbleiben an der DV	CHF	100.00

Voranschlag 2014/2015

Das Budget für das kommende Verbandsjahr ist im Aargauer Musikant Nr. 142 vom 15. November 2014 abgedruckt. **Christina Brunner** erläutert die wichtigsten Zahlen im Voranschlag:

- es gibt wiederum kein Dirigentenkurs, Verlust von CHF 2'350 bei Ausbildung;
- beim Aargauer Musikant hat es ein Aufwandüberschuss, da eine Erneuerung geplant ist;
- Anschaffung EDV: ein neuer Drucker wird gebraucht;
- Kontospesen: der Trend zeigt auf, dass diese höher ausfallen, da 1/3 der Kontospesen Bareinzahlungen bei der Post sind;
- Musiktage: ein wenig tiefer da es „nur“ ein Musiktag im 2015 gibt;
- Rückläufige Mitgliederbestand, weshalb weniger budgetiert wurde;
- a.o. Ertrag sind die Rückstellungen für Investitionen der Homepage;
- gesamthaft budgetierter Verlust von CHF 4'980.

Es werden keine Wortmeldungen verlangt. Dem Voranschlag 2014/2015 wird zugestimmt.

Kurt Obrist bedankt sich für das Vertrauen und verspricht auch im Namen des Vorstandes mit dem zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam umzugehen.

Grussworte von Gemeindeammann Stefan Balmer-Rolli, Abtwil

Gemeindeammann und Musikant Stefan Balmer kann an der DV auch seinen Geburtstag feiern, weshalb die Anwesenden ihm mit Applaus zum Geburtstag gratulieren. Er dankt für den Applaus und zeigt seiner Freude Ausdruck, dass man am 6. Dezember vor einer vollen Turnhalle einen Auftritt hat. Er ist zwar Auftritt am 6. Dezember gewohnt, war er doch jahrelang der St. Nikolaus. Dies ist jeweils eine friedliche Versammlung. Als Gemeindeammann freut ihn, dass die Delegiertenversammlung in Abtwil stattfindet. Abtwil ist 1256 erstmals urkundlich erwähnt. Bei gutem Wetter sind die Alpen von Eiger bis Säntis sichtbar. Momentan hat Abtwil 970 Einwohner. In den letzten 15 Jahren hat sich die Bevölkerung verdoppelt, dank der sehr guten Wohnqualität. Er wünscht eine erfolgreiche Versammlung und alles Gute für das kommende Jahr.

Kurt Obrist, Präsident AMV, bedankt sich seinerseits für die sympathischen Grussworte, die Gastfreundschaft in Abtwil sowie den durch die Gemeinde offerierten Apéro am Schluss der DV. Als Dankeschön erhält Gemeindeammann Stefan Balmer ein kleines Präsent.

6. Wahlen

Kurt Obrist erläutert den Anwesenden, dass der Vorstand zurzeit aus 9 Mitgliedern anstelle von 10 Mitgliedern besteht. Zum Zeitpunkt des Versandes der Traktandenliste fand ein Bewerbungsgespräch statt. Die Bewerbung wurde jedoch aus zeitlichen, beruflichen und persönlichen Gründen zurückgezogen. Aus diesem Grund kann heute keine Person zur Wahl vorgeschlagen und gewählt werden.

An der letzten Delegiertenversammlung in Künten, konnten wir einen jungen dynamischen und motivierten Mann, Ivo Paul Müller aus Murgenthal, für die Wahl in den Kantonalvorstand vorschlagen und wählen. Leider hat **Ivo Paul Müller**, nach nur einem Jahr Vorstandstätigkeit, seine **Demission** auf die Delegiertenversammlung eingereicht. Die Gründe seiner Demission liegen darin, dass er die an ihn gestellten Aufgaben und die zeitliche Beanspruchung nicht mehr mit seinen anderen Aufgaben (Beruf und privaten Verpflichtungen) unter einen Hut bringen kann. Der Vorstand bedauert den Rücktritt, hat ihn jedoch zu akzeptieren.

Kurt Obrist bedankt sich im Namen der Verbandsleitung des Aargauischen Musikverbandes bei Ivo Paul Müller für seine Dienste und wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute und überreicht ihm ein kleines Geschenk zum Dank.

7. Beschlussfassung über Anträge

Es liegen keine Anträge des Vorstandes vor. Aus den Verbandsvereinen liegen ebenfalls keine Anträge vor, weshalb dieses Traktandum erledigt ist.

Grussworte Bernhard Lippuner, Vertretung Verbandsleitung SBV

Bernhard Lippuner zeigt seiner Freude Ausdruck, dass er die Grüsse des Schweizerischen Blasmusikverbandes überbringen darf. Im speziellen weist er darauf hin, dass es schwierig ist Klarinettenisten zu akquirieren. Aus diesem Grund findet im Jahr 2015 das Jahr der Klarinette statt. Er macht auf den Klarinetten-Bus aufmerksam, welchen beim SBV abgerufen werden kann. Dieser zeigt einerseits die Geschichte der Klarinette auf und andererseits können auch Instrumente ausprobiert werden. Weitere Informationen zum Jahr der Klarinette findet man unter www.windband.ch. Der Verfassungsartikel zu Jugend und Musik ist am entstehen und soll nächstes Jahr in die Räte gehen, verbunden mit der Hoffnung dass der Verfassungsartikel im 2016 in Kraft tritt. Erfreulich ist, dass das Nationale Jugendblasorchester in Schladming in der Höchstklasse gewonnen hat. Ende August hat in Aarau der Prix Musique stattgefunden, die nächste Austragung findet am 29. August 2015 statt. Des Weiteren informiert er, dass in den nächsten Tagen die Einladungen für die provisorischen Anmeldungen für an das Eidg. Musikfest 2016 in Montreux bei den Vereinen eintreffen wird. Betreffend Unisono teilt er mit, dass der Chefredaktor wechselt und dass das E-Paper nicht so Anklang findet, wie man sich dies vorgestellt hat. Zum Schluss stellt Bernhard Lippuner fest, dass der Aargauische Musikverband gut funktioniert und wünscht allen viel Vergnügen beim gemeinsamen Hobby.

Kurt Obrist bedankt sich bei Bernhard Lippuner für die netten Worte und die kollegiale Zusammenarbeit mit dem SBV und überreicht ihm ein kleines Präsent. In den Dank wird auch die Geschäftsstelle mit Norbert Kappeler eingeschlossen.

9. Ehrungen

Dominik Steinacher hat auf Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 seinen Rücktritt aus der Kommission Jugendmusik Aargau bekannt gegeben. Kurz vor Versammlung haben wir erfahren, dass Dominik Steinacher aus gesundheitlichen Gründen sich für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung entschuldigen muss.

Michèle Peter, Präsidentin Jugendmusik Aargau, erläutert dass Dominik Steinacher am 2. Juli 2008 in die Kommission Jugendmusik Aargau gewählt wurde. Sie hat ihn als erfahrenes Kommissionsmitglied kennen gelernt. Michèle Peter dankt für seinen Einsatz zum Wohle der Jugend und wünscht ihm und seiner Ehegattin, Cornelia, auf diesem Weg alles Gute.

Dominik Steinacher hätte die Ehrennadel entgegennehmen können. Aufgrund seiner Abwesenheit wird Michèle Peter und Kurt Obrist ihm die Ehrennadel sowie das Abschiedsgeschenk in den nächsten Tagen zu Hause persönlich überbringen.

Grussworte von Oberleutnant Gian Walker Schweiz. Kompetenzzentrum Militärmusik

Oberleutnant Gian Walker freut sich, in Vertretung von Oberst Philipp Wagner, ein paar Informationen überbringen zu dürfen. Er stellt fest, dass der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden sehr wichtig und gut sind. Nur so können gemeinsame Projekte in Angriff genommen werden. Zu den Besuchstagen werden jeweils die kantonalen Vertretungen eingeladen. Es sind aber alle Interessierten dazu herzlich eingeladen. Erfreut teilt er mit, dass der Aargauische Musikverband betreffend Kontakt zum Kompetenzzentrum Militärmusik vorbildlich ist. Des Weiteren macht er auf die vom Kompetenzzentrum organisierten Workshops in Schulen oder Jugendmusiken/Jugendspiele aufmerksam. Interessierte finden Kontaktinformationen unter www.militaermusik.ch. Betreffend der Weiterentwicklung der Armee muss er leider mitteilen, dass ab 2017 „nur“ noch zwei und nicht wie bis anhin drei Rekrutenspiele pro Jahr stattfinden. Ebenfalls werden die bisher 16 Formationen auf 10 Formationen gekürzt. Die Schweizer Armeekonzertband wird momentan auf Eis gelegt, da leider keine Klarinetten vorhanden sind. Bedauerlich ist auch, dass in Aarau nicht alle Berufsstellen besetzt sind. Und zuletzt macht er den Hinweis, dass die Militärmusik ebenfalls auf Facebook sehr aktiv ist. Alle Informationen sind auch dort erhältlich.

Kurt Obrist dankt Oberleutnant Gian Walker für die Informationen, überreicht ihm ein kleines Präsent und bittet einen lieben Gruss an Oberst Philipp Wagner auszurichten.

9. Verschiedenes und Umfrage

Die Anmeldeunterlagen für den Aargauischen Musiktag 2015 in Lengnau sind bei den Vereinen eingetroffen. Hannes Gehrig, Ressortchef Musik, wird nun ein paar Informationen vom OK Lengnau machen.

Hannes Gehrig, Chef Musik OK Musiktag Lengnau

Der OK-Präsident Kurt Schmid ist keine unbekannt Person. Unter seiner Führung sind heute 71 Vereine angemeldet. Aufgrund der grossen Anzahl, werden am Sonntag zwei Jurys eingesetzt. Alle bis zur Delegiertenversammlung angemeldeten Vereine können sicher in Lengnau teilnehmen. Diejenigen, welche sich noch nicht angemeldet haben müssen sich sputen um eine definitive Zusage zu erhalten. Es sind rund 2'300 aktiv Musizierende, diese müssen irgendwie eingebettet werden. Aus diesem Grund können nicht alle Wünsche erfüllt werden. Zudem wird mit rund 200 Veteranen gerechnet, was eine grosse Herausforderung darstellt. Es können daher nicht alle am Sonntag geehrt werden. Diejenigen, welche nicht musikalisch teilnehmen, werden aus diesem Grund am Samstag geehrt. Spannend ist, dass rund 50% am Samstag und rund 50% am Sonntag den Musiktag besuchen möchten. Dieser Wunsch ist jedoch nicht ganz realisierbar, denn von 71 Vereinen möchten gerade „nur“ 3 Vereine am Samstagvormittag spielen. Als Konzertlokal dienen die Mehrzweckhalle und die Kirche. Das gesamte Festgelände ist sehr kompakt. Die Paradestrecke ist 220 m lang. Sie endet am Schluss mit einer Kurve. Hannes Gehrig empfiehlt daher die Strecke kurz vorher zu besichtigen. Zum Schluss erwähnt er, dass es keine Tombola gibt und dass der Musiktag finanziell eine Belastung darstellt. Das OK Musiktag freut sich auf das Fest. Er schliesst seine Ausführungen mit den Worten „Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf ein tolles Wochenende im Surbtal“.

Kurt Obrist bedankt sich bei Hannes Gehrig für die Ausführungen und leitet über zu den verschiedenen Informationen.

Der Jugendmusiktag 2015 findet am 28. Juni in Koblenz statt. Auch hier wäre es schön, möglichst viele Teilnehmer und Besucher zu begrüssen.

Im 2016 findet kein Musiktag im Aargau statt. Diese Tatsache stimmt nachdenklich. Kurt Obrist ruft zur Übernahme und Motivation eines Musiktages auf.

2017 findet in Tägerig, Wittnau und Gansingen ein Musiktag statt. Herzlichen Dank an die Adresse dieser Vereine für die Durchführung dieses Anlasses.

Im Verlauf des Verbandsjahres 2015, werden sie mit einer Neuerscheinung unserer Verbandszeitschrift konfrontiert. Sie wird den legendären „Aargauer – Musikant“, ablösen. Unser Redaktionsteam unter der Leitung von André Keller scheut keine Arbeit, uns ein Verbandsorgan in einem ganz neuen Erscheinungsbild zu präsentieren. Man darf gespannt sein, was auf uns zukommt.

Viele Vereine werden auch im Verbandsjahr 2015 wiederum Jubiläen zu feiern haben. Kurt Obrist bittet die Vereine höflich, sofern sie eine Vertretung der Verbandsleitung an ihrem Anlass wünschen, dies dem AMV rechtzeitig zu melden.

Der Kantonalpräsident bekräftigt, dass die Verbandsleitung ein tolles Team ist. Leider fehlen aber immer noch Personen, die gewillt sind in unserem Vorstand mitzuarbeiten. Diese Tatsache wird sich spätestens an der Delegiertenversammlung 2015, also in einem Jahr, zuspitzen. Gemäss langfristiger Planung im Vorstand, werden weitere Kolleginnen und Kollegen nach zehn und mehr Jahren Vorstandsarbeit aus der Verbandsleitung austreten. Eine der Kernaufgaben des Vorstandes in den ersten Wochen im Verbandsjahr 2015 wird daher sein, geeignete Personen zu rekrutieren, die allenfalls bereit sind ein Vorstandsmandat im AMV zu übernehmen. Der Vorstand behält sich das Recht vor allfällige Kandidaten bereits im Verlauf des Jahres mit ihren zukünftigen Aufgaben vertraut zu machen. Natürlich werden die Kandidatinnen und Kandidaten an der DV 2015 dann definitiv zur Wahl vorgeschlagen. Wenn sie jemanden kennen oder wenn sie selber so etwas machen möchten, kommen sie zu uns. Wir zeigen ihnen gerne, was für Aufgaben und Verpflichtungen auf sie zukommen würden. Es ist eine interessante und vielseitige Tätigkeit die sie zum Wohle unserer Verbandsvereine ausführen dürfen. Sie können versichert sein, dass alle im Vorstand sehr umgänglich und sehr pflegeleicht sind.

Betreffend Initiative Jugend und Musik wurden die Delegierten bereits von Bernhard Lippuner informiert. Als kleine Ergänzung werden die Mitglieder der Arbeitsgruppe erwähnt. Es sind dies

- Valentin Bischof, Präsident SBV als Vertreter der Laienverbände;
- Sigi Aulbach als Vertreter der Jugendmusik;
- Hector Herzig als Vertreter Verein Jugend und Musik;
- Christine Egerszegi Ständerätin und Ehrenmitglied AMV als Vertreterin der IG Jugend und Musik.

Für die nächste Delegiertenversammlung am Samstag, 5. Dezember 2015 wird noch dringend ein Organisator gesucht. Wir geben ihnen gerne Auskunft oder nehmen die Bewerbung entgegen.

Die Delegiertenversammlung im 2016 findet in Ehrendingen statt. Bereits heute herzlichen Dank der Musikgesellschaft Ehrendingen für die Organisation und Durchführung der DV.

Im Jahr 2018 findet das nächste Kantonale Musikfest statt. An der Delegiertenversammlung im 2015 soll der neue Austragungsort bestimmt werden. Bewerbungen für die Übernahme des KMF 2018 sind daher bis Ende Mai 2015 an den AMV zu richten.

Auch an dieser Stelle weist der Kantonalpräsident nochmals auf unsere Homepage www.aargmusikverband.ch hin. Dort sind jeweils alle wichtigen Informationen zu finden.

Franz Steger, Ehrenpräsident AMV, dankt dem Vorstand, der Muko, der Jugendmusik Aargau Kommissionen für die grosse und tolle Arbeit. Zum ersten Mal hat er die Ehre als Gast dabei sein können. Es war eine schöne Zeit im Aargauischen Musikverband, trotzdem geniesst er die „neue“ Freiheit. Er freut sich, dass mit Kurt Obrist eine gute Wahl als sein Nachfolger getroffen wurde. Weiter führt er aus, dass die Ehrenpräsidenten immer sehr gut dokumentiert werden. Aus diesem Grund gestattet er sich eine kleine Schelte anzubringen. Die sehr schwache Teilnahme an der Präsidentenkonferenz gibt schon zu denken. Er hofft, dass der Vorstand auf die Unterstützung aller Musikmitglieder zählen darf. Dem Vorstand wünscht er für das kommende Jahr viel Kraft und allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Kurt Obrist bedankt sich bei Franz Steger für die Worte und bei allen Ehrenpräsidenten für die Hilfe während des ganzen Jahres.

Nachdem keine Wortmeldungen verlangt werden, dankt der Kantonalpräsident den anwesenden Delegierten und Gästen, dass sie der Einladung gefolgt sind und an die Delegiertenversammlung nach Abtwil gekommen sind. Dadurch wird das Interesse und die Verbundenheit mit dem Verband bekundet.

Ebenfalls bedankt sich Kurt Obrist nochmals der Musikgesellschaft Abtwil und speziell bei der Präsidentin, Katrin Bischof, für die gute Zusammenarbeit und die Durchführung diese Anlasses.

Zum Schluss dankt er allen die sich in irgendeiner Art und Weise für unser schönes Hobby einsetzen und viel von ihrer Freizeit dafür geben.

In wenigen Tagen geht das Jahr 2014 schon wieder zu Ende. Der Verbandspräsident wünscht allen eine besinnliche und schöne Adventszeit, musikerfüllte Weihnachtstage und für das kommende Jahr nur das Allerbeste. Er wünscht allen Anwesenden, dass sie das neue Jahr so erleben können, wie sie sich das persönlich wünschen und vorstellen.

In diesem Sinne kann die 128. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes in Abtwil um 11.15 Uhr geschlossen werden.

Sulz/Koblentz, 28. Februar 2015

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Kurt Obrist

Marianne Köferli